



Stadt Zürich

Fraktionserklärung der FDP – 13.5.09

Schulkreis UTO

„Führungsaufgaben wahrnehmen, statt Pfründe kassieren“

Der Bericht der GPK zum Schulkreis UTO zeigt deutlich die Herausforderungen und Ansprüche denen unsere Volksschule heute gegenübersteht. Diesen Anforderungen zu begegnen bedingt eine klare Führung und ein professionelles Management seitens der Schulverwaltung. Im Schulkreis UTO ist beides offensichtlich nicht vorhanden.

Die Organisationsstruktur der Volksschule in der Stadt Zürich steht diesen Anforderungen ebenfalls entgegen. Die FDP betrachtet daher die Analyse der Behörden und Verwaltungsstrukturen im Volksschulwesen der Stadt Zürich, die noch dieses Jahr abgeschlossen werden soll, als dringend nötig. Namentlich muss auf fundierter Basis die Zusammenarbeit mit dem Kanton gesucht werden. In diesem Zusammenhang begrüsst die FDP den Vorstoss des Schulvorstands zum Thema „Kündigungsverfahren bei Lehrpersonen“.

Alle Probleme im Bereich der Strukturen können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es im Schulkreis UTO zu eklatanten Führungsfehlern durch den SP-Schulpräsidenten Andreas Rüegg gekommen ist. Der Anspruch an einen Schulpräsidenten ist, dass er im Krisenfall die Führung übernimmt und die Problemlösung proaktiv angeht und nicht einfach aussitzt.

Schon in der Fraktionserklärung vom 11.4.07 hat die FDP-Fraktion den Rücktritt von Schulpräsident Rüegg gefordert und fühlt sich nun bestätigt. Die FDP nimmt daher mit Befriedigung davon Kenntnis, dass Herr Rüegg bei den nächsten Wahlen nicht mehr antritt. Es bleibt aber festzuhalten, dass die bürgerlichen Parteien im Schulkreis UTO schon seit Jahren auf die unbefriedigende Situation hingewiesen haben. Die SP der Kreise 2 und 3 hat aber ihre Verantwortung nicht wahrgenommen und sich lieber weiter die Pfründe gesichert, anstatt sich um die Volksschule zu kümmern. Dass nun wieder ein Kandidat aufgestellt wird, der keinerlei Berührungspunkte mit der Volksschule und keine Führungserfahrung hat, ist für die FDP

unerklärlich und ein Hohn gegenüber den Lehrkräften, Eltern und vor Allem gegenüber den Schülerinnen und Schülern.

Im Schulkreis UTO ist es Zeit für einen Wechsel. Die FDP ist bereit, diese Verantwortung zu übernehmen und schickt mit Christian Aeschbach einen erfahrenen Schulleiter und Schulpolitiker ins Rennen.

Für Fragen:

Theresa Hensch, Präsidentin GPK, 079 370 50 93

Michael Baumer, Fraktionspräsident 079 447 43 93

Michael Schmid, Mitglied GPK, 079 226 71 31